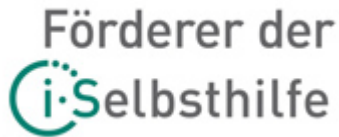


05.03.2020



EV-Universitätsklinik für HNO-Heilkunde ist „Förderer der Selbsthilfe“

Cochlea-Implantate sind Hörprothesen und werden eingesetzt, wenn Hörgeräte nicht mehr weiterhelfen. Das Cochlea-Implantat-Zentrum der Universitäts-HNO-Klinik Oldenburg hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Zentren im Norden Deutschlands entwickelt. Die Patienten werden vom Erstkontakt über die Operation und Rehabilitation bis zur jährlichen Nachsorge aus einer Hand begleitet. Ein konsequenter Schritt war jetzt die Förderung der Selbsthilfe als aktiven Partner.

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Radeloff unterstrich bei der offiziellen Aufnahme als Förderer die Bedeutung dieses Schrittes: „Damit unterstützen wir die wichtige Arbeit der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft e.V. und der Redaktion Schnecke nicht nur finanziell, sondern erkennen die Bedeutung der Selbsthilfe als wichtige Säule für die Information, Versorgung und Begleitung von Menschen mit Hörschädigung ausdrücklich an.“

Hanna Hermann, DCIG-Mitbegründerin und Beauftragte der Förderer der Selbsthilfe, übergab das offizielle ‚Förderer-Schild‘ am Mittwoch in Oldenburg und bedankte sich im Namen der DCIG und Schnecke für die Unterstützung. DCIG-Präsident Dr. Roland Zeh betonte: „Selbsthilfe bedeutet für uns, dass Betroffene die Hilfe, die sie bekommen haben, als sie sie brauchten, zurückgeben.“



Univ. Prof. Dr. med. Andreas Radeloff (Direktor der Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Evangelischen Krankenhaus Oldenburg) und Frau Hanna Hermann (DCIG-Mitbegründerin u. Beauftragte der Förderer der Selbsthilfe)

Über das Evangelische Krankenhaus Oldenburg:

Das Evangelische Krankenhaus Oldenburg verfügt über 417 Betten und versorgt mit 1.600 Mitarbeitenden ambulant und stationär etwa 70.000 Patienten im Jahr. Seit 2012 gehört das Haus mit mehreren Universitätskliniken zum Medizinischen Campus der Universität Oldenburg und ist Teil der European Medical School Oldenburg-Groningen.

Über die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e.V. (DCIG):

Die DCIG ist ein Selbsthilfeverband hörgeschädigter Menschen, die mit Cochlea-Implantaten (CI) versorgt sind. Sie wurde 1988 im Zuge der ersten CI-Implantationen gegründet und zählt mittlerweile rund 2.300 Mitglieder, acht Regionalverbände und mehr als 130 Selbsthilfegruppen. Die DCIG ist zudem Herausgeber der Fachzeitschrift „Schnecke – Leben mit CI & Hörgerät“, die vierteljährlich erscheint.

Ansprechpartnerin für diesen Beitrag:

Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Julia Granz

Stabsstelle Kommunikation

Steinweg 13-17 | 26122 Oldenburg

Telefon: 0441 / 236-6057

Fax: 0441 / 236-420

julia.granz@evangelischeskrankenhaus.de

www.evangelischeskrankenhaus.de